

ANTRAG AN DEN FÖRDERVEREIN FAMILIENLANDSITZE SCHWEIZ

1. Einleitung

Wir möchten die Gestaltung des Antrags weitgehend der Antragstellerin überlassen.

In vorliegendem Dokument sind Punkte aufgelistet, welche enthalten sein sollten.

2. Was möchten wir unterstützen?

- Standort Schweiz
- Einzelne Familienlandsitze
Erwerb von Land und Bau von einfachem Wohnraum, sowie Unterständen, in nachhaltiger Bauweise, um für mehrere Menschen (Familien, leibliche oder seelisch-geistige) ein autarkes, selbstversorgerisches Leben in natürlicher bzw. ökologisch gestalteter Umgebung (mit Wald, Wasserquelle, Teich, Garten zur Ernährung mittels Permakultur, grosse Biodiversität an Pflanzen, auch für Heilmittel, ein paar Kleintiere als Freunde neben der Gastfreundschaft für einheimische Wildtiere; Energieproduktion, Düngung und Abfallentsorgung möglichst in Kreislaufwirtschaft) und u.U. für einen selbständigen Erwerb/Kleingewerbe zu ermöglichen. Optimal wäre ein Platz mit möglicher Erweiterung in der angrenzenden Umgebung für andere
- Entstehung von Familienlandsitzsiedlungen
- Verbesserung/Erweiterung eines bereits bestehenden Einzel- oder Siedlungsprojektes nach den Kriterien unter „Familienlandsitze“.
- Erwerb oder Umwandlung/Umnutzung von geeigneten, ehemals anders genutzten Objekten zur Entwicklung einer Siedlung nach den Kriterien unter „Familienlandsitze“ („Mutterhof,“ ehemalige Landgastbetriebe, kleines Landschulhaus, kleines Kurhaus, alle jeweils mit viel Umschwung...)
- Es werden Projekte oder Teilprojekte unterstützt



3. Wie möchten wir unterstützen?

Der Förderverein kennt drei Arten der Unterstützung:

- Darlehen
- In einzelnen Fällen: zweckgebunden Schenkung
- Kauf von Eigentum (Land, Gebäude, Mobilien)

4. Phasen Projektantrag

Ein Antrag durchläuft folgende Phasen.

Phase	Beschreibung	Durchlaufzeit vom Eingang bis zur Bearbeitung
1	Voranfrage - optional (nur schriftlich)	5 Wochen
2	Definitiver Antrag	2 Monate
3	Persönliche Vorstellung des Projektes durch die Antragstellerin (allenfalls am zukünftigen Ort des umzusetzenden Projekts)	6 Wochen
4	Definitiver Entscheid von Seiten Förderverein	2 Wochen

5. Gesuch an Förderverein stellen

5.1. Voranfrage - optional

Eine Voranfrage ist nur notwendig, falls von Seiten Antragstellerin unklar ist, ob ein allfälliges Gesuch grundsätzlich bewilligungsfähig ist. Es darf auch direkt ein Antrag gestellt werden.

Begleitschreiben: Nennen Sie hier präzise, worum es bei dem Projekt geht und welche Förderung Sie genau beantragen. Stellen Sie auch dar, welchen Nutzen der Verein von einer Förderung hätte, und bieten Sie weitere Informationen an.

Titelseite: Enthalten sein sollten alle wichtigen Fakten: genauer Projektname, Förderzeitraum, Name und komplette Kontaktdaten der Antragstellerin und Datum.

Zusammenfassung: Geben Sie hier auf höchstens einer Seite einen Überblick und warum gerade dieses Projekt gefördert werden sollte. Nennen Sie die Kernpunkte des Projekts, Zielsetzung, Ort, Dauer, Budget und Personal, ihre Qualifikation für das Projekt und die beantragte Förderung.

5.2. Inhalte des Antrages / Projektbeschriebs

Wir erwarten ein Gesuch bestehend aus Projektbeschreibung, Budgetplan und Lebenslauf der Antragstellerin. Bitte den Projektbeschreibung kurzhalten (maximal 3 A4-Seiten). Ist dies nicht möglich, sollte eine Zusammenfassung vorhanden sein. Der Budgetplan ist in der Regel auf eine Seite zu beschränken, genauso wie der Lebenslauf.

Einleitung: Einordnung des Projekts mit Inhalt und Ziel, Ihre Befähigung zur Umsetzung und den Grund für eine Anfrage bei dem Förderverein.

Antragstellerin: Wer sind Sie? Hier interessieren wir uns für Daten und Fakten über Sie selbst in Form eines Lebenslaufs.

Das Projekt: beinhaltet alle gesammelten Informationen über Ihr Projekt. Gehen Sie dabei auf alle in der Voranfrage genannten Punkte ein. Beschreiben Sie Ihre Vision und Ziele, nennen Sie Bedarf, Ablauf und Schritte, Ort, Zeitpläne, Baupläne, Baubewilligung (notwendig? Vorbereitet, eingereicht oder bereits bewilligt?), „Einmaligkeit“ des Projekts, Dokumentation und Erfolgskontrolle so konkret wie möglich.

Finanzplanung: beinhaltet eine Übersicht über alle anfallenden Kosten und deren Deckung. Nennen Sie konkrete Zahlen, fassen Sie einzelne Kostenpunkte aber zusammen. Die Planung sollte schlüssig, übersichtlich gegliedert und transparent sein. Klar hervorgehen sollte, was das Projekt insgesamt kostet, wie hoch Eigenmittel und andere Fördermittel sind, wo diese beantragt wurden, und wie viel Geld vom Förderverein kommen soll. Wir werden die Finanzplanung genau unter die Lupe nehmen. Sie muss also realistisch sein und stimmen.

Fazit/Ausblick: beinhaltet eine kurze Zusammenfassung des Projekts und einen Ausblick auf die Zeit danach, die mögliche Entwicklung. Auch generationenübergreifend sind die Absichten zu deklarieren.

Beilagen: Gibt es interessante Dokumente, welche von Bedeutung sind? Geben Sie sie in den Anhang. Fotos, Pläne, u.U. der aktuelle Jahresbericht, eine Bildbroschüre, Referenzen, eine CD oder ein Film könnten weitere relevante Informationen liefern.

6. Persönliche Vorstellung des Projektes durch die Antragstellerin

Wenn die Bewilligungsgruppe das Projekt als unterstützungswürdig einschätzt, laden wir zu einem Gespräch mit uns ein.

7. Definitiver Entscheid von Seiten Förderverein

Nach dem Gespräch entscheidet die Bewilligungsgruppe definitiv.

Allenfalls benötigt es noch weitere Unterlagen. Es kann ebenfalls von Seiten Förderverein ein Betreuungsauszug eingefordert werden.

8. Kosten

Wir erheben einen kleinen einmaligen administrativen Beitrag, um die Aufwendungen/Spesen seitens Fördervereins zu decken. Der Vorstand und das Bewilligungsgremium sind ehrenamtlich tätig.

9. Antrag senden

Einsenden an:

foerderverein@familienlandsitze.ch oder Förderverein Familienlandsitze Schweiz, 6000 Luzern